

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 138 (2012)
Heft: 3-4: Wandlung

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

UMBAU ZOLLI-RESTAURANT, BASEL

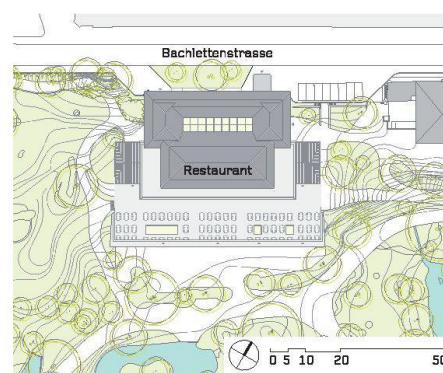
Das Siegerprojekt von Flubacher-Nyfeler+Partner Architekten aus Basel für den Umbau des Restaurants im Basler Zoo überzeugte die Jury durch den behutsamen, zurückhaltenden Umgang mit dem bestehenden Bau und die bereinigten Innenräume.

Der Basler Zoo ist im Umbruch: Neue Gehege werden gebaut, und weitere Umbauten stehen bevor. Auch das 1935 vom Architekt Heinrich Flügel erbaute Zoo-Restaurant soll modernisiert werden. Das klassisch anmutende Gebäude soll aufgewertet und an die heutigen betrieblichen Bedürfnisse eines Restaurants angepasst werden. Hierzu führte der Zoo Basel einen Studienauftrag durch, zu dem fünf Architekturbüros eingeladen wurden, die Projektstudie im Team mit ausgewählten Planenden zu realisieren.

Einstimmig empfahl die Jury das Projekt von Flubacher-Nyfeler+Partner Architekten zur Ausführung. Als einziger Beitrag hat es die Typologie des Bestands beibehalten. Die Eingriffe in die Struktur sind vor allem innenräumlich. Die beiden Seitenflügel des vorderen, zur Terrasse ausgerichteten Saals bleiben erhalten und werden in den offenen Restaurantbereich integriert. Auch die Treppeanlage wird nur durch einen grösseren Umraum und durch einen grösseren Lift ergänzt. Im Obergeschoss werden die bestehenden Höfe zugunsten eines zentralen Lichthofes aufgelöst. Der Gang um einen «Orchideengarten» klärt die derzeitige unattraktive Eingangssituation zur Strasse und



01 Flubacher–Nyfeler + Partner: Querschnitt (Pläne + Visualisierungen: Projektverfasser)



02 Situation



03 Blick von Südwest



04 Speisesaal und Freeflow-Zone im EG



05 Eventbereich um den Orchideengarten im OG

Dämmung aus
Recyclingglas.
ISOVER – gelebte
Ökologie.



erschliesst den neu definierten Veranstaltungssaal. Auf einer kompakten, rechteckigen Sockelerweiterung wird die derzeit in mehrere Ebenen unterteilte Terrasse zu einer einheitlichen Aussichts- und Picknickebene gestaltet. Die neue Terrasse wird über das bestehende, westöstlich führende Wegenetz erschlossen. Die zurückhaltende Erweiterung nimmt sich im Ausdruck gegenüber dem Bestand zurück. Die Frontalität des Bestands zur Zolli-Anlage wird durch die Längsform unterstrichen.

Die weiteren Projekte sind nicht nur äußerlich expressiver gestaltet, sondern gehen auch freier mit dem Bestand um. Blaser Architekten ersetzen die Terrasse durch einen «spickelartigen» Sockelbereich und eine dreieckige Treppenanlage als Picknickbereich. Harry Gugger Studio interpretieren den Prairie-House-Stil des Baus à la Frank Lloyd Wright neu: Ein weit ausladendes Vordach mit kreisförmigen Ausschnitten um den bestehenden Baumbestand verzahnt sich gleich einer Lodge mit der Parkanlage des Zoos. Luca Selva verleiht dem Gebäude einen südländischen Ausdruck, mit dem weit auskragenden, zeltartigen Dach vor der Restaurantebene und der fast barocken Treppe vor dem weißen Sockel mit Arkadenöffnungen. Das Projekt von Zwimpfer Partner Architekten lehnt sich an die bestehende Terrassierung an. Die organisch geformten Sockelelemente gliedern die unterschiedlichen Bereiche und bilden einen sanften Übergang der Restaurantebene zum Park, gestalten den Außenbereich aber auch unübersichtlich.

Obwohl die Jury die Übersichtlichkeit des Siegerprojekts positiv beurteilt, beunruhigen sie die «teilweise massiven Eingriffe in die Gebäudestruktur», um die Niveaus anzupassen und die Raumbezüge zu vereinfachen. Das Siegerteam wird beauftragt, die Realisierung des Projektes «minutiös» vorzubereiten. Beabsichtigt ist, den Umbau bis vor Ostern 2014 zu realisieren. Bis dahin muss mindestens das Selbstbedienungsrestaurant mit allen erforderlichen Anlagen in Betrieb sein.

Katharina Marchal, Architekturjournalistin,
marchal@intergga.ch

WEITERBEARBEITUNG

Flubacher – Nyfeler + Partner Architekten, Basel; planbar, Zürich

ÜBRIGE TEILNEHMENDE

- Blaser Architekten, Basel; BeRest, Basel; Heer, Reinach; Advens, Basel
- Harry Gugger Studio, Basel; WGG Schnetzer Puskas Ingenieure, Basel; Amstein + Walther, Basel; GaPlan, Würenlingen; Martin Lienhard Raumakustik, Langenbruck; Westpol Landschaftsarchitektur, Basel; Baukostenplanung Ernst, Basel
- Luca Selva Architekten, Basel; Gruner AG Ingenieure und Planer, Basel; KIWI Systemingenieure und Berater, Dübendorf; Wallmann Konzepte und Planung, Zürich
- Zwimpfer Partner Architekten, Basel

JURY

Elisabeth Simonius, Zoo Basel (Vorsitz); Catherine Oeri, Zoo Basel; Lukas Stutz, Zoo Basel, Architekt; Oliver Pagan, Zoo Basel; Dominique Salathé, Architekt, Basel; René Lori, Department Marketing / Verkauf, Migros Basel; Hanspeter Fontana, Restaurantpächter, Basel; Rainer Zulauf, Landschaftsarchitekt, Zürich



06 Blaser Architekten



07 Harry Gugger Studio



08 Luca Selva Architekten



09 Zwimpfer Partner Architekten



Die Glaswolle-Dämmstoffe von ISOVER bestehen aus über 85% recycelterem Altglas. Der gesamte Produktionsprozess erfolgt sehr ressourcenschonend und entspricht strengsten ökologischen Richtlinien. www.isover.ch